



➤ Meister mit den Pferdeköpfen, Stecher nach Heinrich Aldegrever (*Paderborn 1502 - † Soest 1561), Inventor
Ornament mit einem Tritonenpaar, links und rechts Totenschädel, erste Hälfte des 16. Jahrhunderts

Abmessungen	Platte: 35 x 135 mm Blatt: 37 x 138 mm
Raum	Werk nicht ausgestellt. Vorlage auf Anfrage möglich.
Inventarnummer	8342
Permalink	➤ DE-MUS-027614/object/45336

Werkinformationen

Künstler	Meister mit den Pferdeköpfen, Stecher nach Heinrich Aldegrever (*Paderborn 1502 - † Soest 1561), Inventor
Werk	Titel Ornament mit einem Tritonenpaar, links und rechts Totenschädel Entstehungsdatum erste Hälfte des 16. Jahrhunderts

KUNST HALLE BREMEN



↗ Meister mit den Pferdeköpfen, Stecher
nach Heinrich Aldegrever (*Paderborn 1502 - † Soest 1561), Inventor
Ornament mit einem Tritonenpaar, links und rechts Totenschädel,
erste Hälfte des 16. Jahrhunderts

Grunddaten

Abmessungen:

Platte: 35 x 135 mm

Blatt: 37 x 138 mm

Werktyp: Druckgraphik

Material/Technik: Kupferstich

Bezeichnungen:

unbezeichnet

Werkverzeichnisse:

- Hollstein Dutch and Flemish XIII.60.19 I (von I)
- Bartsch X unbeschrieben
- New Hollstein German (Aldegrever) unbeschrieben

Erwerbsinformation:

1856

Vermächtnis Johann Heinrich Albers 1856

Objektreferenz

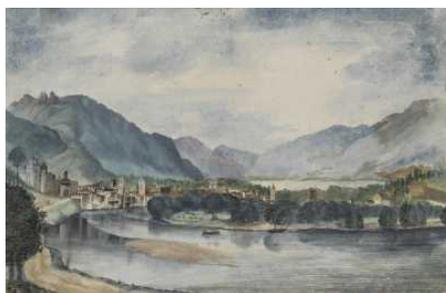
weiterer Abzug 8341, Meister mit den Pferdeköpfen/ nach: Heinrich Aldegrever
(1502 - zwischen 1555 und 1561), Ornament mit einem Tritonenpaar, links und rechts
Totenschädel, Herstellung der Druckplatte: erste Hälfte des 16. Jahrhunderts

Creditline

Kunsthalle Bremen - Der Kunstverein in Bremen, Foto: Die Kulturgutscanner
www.kulturgutscanner.de, Public Domain Mark 1.0

Enthalten in der Kollektion:

↗ Die Sammlung Hieronymus Klugkist – Der Grundpfeiler des Bremer
Kupferstichkabinetts



**Die Sammlung Hieronymus
Klugkist – Der Grundpfeiler**

KUNST HALLE BREMEN



↗ Meister mit den Pferdeköpfen, Stecher
nach Heinrich Aldegrever (*Paderborn 1502 - † Soest 1561), Inventor
Ornament mit einem Tritonenpaar, links und rechts Totenschädel,
erste Hälfte des 16. Jahrhunderts

des Bremer Kupferstichkabinetts